

# Weihnachtsbegegnung

Pfarrbrief der beiden Pfarreien  
St. Joseph Lollar und St. Franziskus Lendorf  
20. Dezember 2025 - 08. Februar 2026



Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtskollekte 2025

## In dieser Ausgabe

In dieser Ausgabe / Impressum	S. 2
Weihnachtsgruß unseres Pfarrers	S. 3
Weihnachtsgruß unseres Bischofs	S. 4-5
Termine - Gottesdienste	S. 6-13
Kirchenjubiläum Lollar	S. 13
Sternsingen 2026	S. 14-15
Senioren (Ü60-Treff) - Jubiläen	S. 16
Jugendausschuss Londorf	S. 17
Kinderseite - Ventil	S. 18
Wer - Was - Wo	S. 19

## Impressum

Auflage:	2300
Herausgeber:	Pfarreien St. Franziskus, Londorf und St. Joseph, Lollar
Konzept, Layout, Texte:	Frau Claudia Straub-Schäferstein, Frau Ulrike Müller, Diakon Markus Müller, Pfarrer Lukasz Szafera, Pater Sudeesh Joseph
Zusammenlegen/Verteilen:	Caritasausschüsse Londorf und Lollar - Austräger/innen
V.i.S.d.P.:	Diakon Markus Müller

Liebe Schwestern und Brüder in Jesus Christus,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und die **Weihnachtszeit** lädt uns ein, innezuhalten. Es ist die Zeit, um dankbar auf das zurückzublicken, was wir gemeinsam erlebt und gestaltet haben, und gleichzeitig voller Hoffnung auf das Licht der Krippe und das kommende Jahr zu schauen. Für alle Momente des Miteinander, des Gebets und der gegenseitigen Unterstützung in unseren Pfarrgemeinden St. Joseph und St. Franziskus möchte ich Ihnen von Herzen **Danke sagen und Vergelt's Gott!**

Die Geburt Jesu Christi, der in unsere Welt kam, ist die Zusage, dass wir nie allein sind. Diese Zusage von Liebe und Frieden ist es, die uns auch in herausfordernden Zeiten Kraft und Zuversicht schenken kann.

Mit dieser Ausgabe unserer **WEIHNACHTS-BEGEGNUNG** möchten wir Sie wie gewohnt herzlich begrüßen und Ihnen einen Einblick in das vielfältige Leben und die **bevorstehenden Festtage** in unseren beiden Gemeinden geben. Wir freuen uns über jede gute Begegnung und darüber, dass dieser Pfarrbrief uns in Verbindung hält.

In diesem Jahr blicken wir mit der **bundesweiten Adveniat-Weihnachtsaktion** der katholischen Kirche auf eine besonders drängende Aufgabe: „**Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas**“ Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt in diesem Advent die **Indigenen im Amazonasgebiet** ins Zentrum. Sie zeigen uns auf eindringliche Weise, wie wichtig ein **achtsamer Umgang mit der Natur** und der Erhalt der Schöpfung ist. Es ist ein Anliegen, das uns alle betrifft, denn, wie Papst Franziskus in seinem Schreiben *Querida Amazonia (Geliebtes Amazonien)* betont hat: „*Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von der Gesundheit Amazoniens ab...*“ *Die Indigenen kämpfen dafür, ihre Heimat und damit unsere gemeinsame Welt zu schützen – oft gegen die Interessen mächtiger Unternehmen.* Unsere **Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember** ist in diesem Jahr ein wichtiger, **solidarischer Beitrag** für diesen Kampf und somit ein Beitrag zur Bewahrung unserer gemeinsamen Schöpfung. Lassen Sie uns an Weihnachten ein Zeichen der globalen Nächstenliebe setzen und unseren Geschwistern im Amazonas Hoffnung schenken.

Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen, die Angebote und Veranstaltungen in unseren Pfarreien zu entdecken und das Licht der Weihnacht in unsere Gemeinschaft zu tragen.

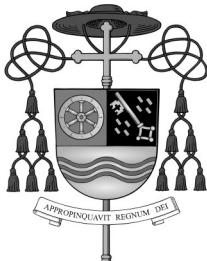
Ich wünsche Ihnen allen eine besonders besinnliche Adventszeit, **frohe und gesegnete Weihnachten** und ein **gutes, friedvolles neues Jahr 2026.**

Gottes Liebe wärme uns alle!

Bleiben wir behütet und hoffnungsvoll in Gottes Händen und auf allen Wegen!

Im Namen aller Mitwirkenden  
Ihr Pfarrer Lukasz Szafera





Domstraße 12  
55116 Mainz  
Telefon: (06131) 253-101  
Telefax: (06131) 253-105  
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Im Advent 2025

Liebe Geschwister im Glauben,

was bedeutet es, mit Gott zu leben?

Und was bedeutet es, ohne Gott zu leben?

Können Sie diese Fragen für sich persönlich beantworten?

Diese Kernfragen haben mich nicht nur in der letzten Herbst-Vollversammlung der deutschen Bischöfe intensiv beschäftigt, auch im Bistum Mainz, in unseren Gemeinden und vielleicht in kleineren Kreisen mit Familie, Freundinnen und Freunden sprechen wir darüber, welche Rolle der Glaube in unserer Zeit spielt.

Viele Menschen fragen nicht mehr nach Gott, weil sie ihre Sinn- und Lebensfragen längst anders beantworten und verorten. In einer Welt voller Angebote, Ideale und unterschiedlicher Lebensstile genügt es möglicherweise nicht mehr, uns nur auf unsere Tradition zu berufen oder ausschließlich von Menschenfreundlichkeit zu predigen. Dass Christinnen und Christen für Frieden, Nachhaltigkeit und Solidarität eintreten, ist wichtig, es ist aber zunächst kein Alleinstellungsmerkmal. Die entscheidende Frage bleibt daher bestehen: Was bedeutet es, mit Gott zu leben? Was würde fehlen, wenn Gott keine Rolle mehr spielt?

Diese Fragen sind nicht theoretischer, sondern existenzieller Natur. Sie sind nicht nostalgisch, sondern zukunftsweisend und sie können nur persönlich beantwortet werden. Der Glaube ist keine bloße Moralbotschaft und kein kulturelles Angebot unter vielen. Er nimmt seinen Ursprung in einem Gott, der auf Menschen zugeht, sie anspricht und sie nicht vereinnahmt.

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur ein neues Kirchenjahr, sondern wir treten zugleich in die Schlussphase des Heiligen Jahres der Hoffnung ein. Hoffnung ist kein Gefühl, das man an- und abschalten kann, sondern eine Haltung, die sich auch in einer Gesellschaft bewähren muss, in der Religion nicht mehr selbstverständlich dazugehört.

In einer Zeit weltweiter Krisen wächst vielleicht der Wunsch, sich nur an das spontan Machbare zu halten. Und doch begegne ich auch außerhalb kirchlicher Räume einer anderen Hoffnung und auch Sehnsucht: Menschen wollen nicht nur „funktionieren“, sondern verstanden, begleitet und beheimatet sein. Sie wollen davon erzählen, welche Herausforderungen sie gemeistert, welche Hindernisse sie überwunden haben, was ihnen Halt gibt und was sie trägt. Als Kirchen sind wir nicht einfach Anbieter von Dienstleistungen und Angeboten unter vielen, sondern Zeuginnen und Zeugen einer Hoffnung, von der wir erzählen und die wir zu Sprache bringen können.

In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig Glaube und Lebensgeschichten mit Gott sein können: in den pastoralen Räumen, in der Katechese, im caritativen Engagement, in neuen Formen geistlicher Gemeinschaft, im synodalen Miteinander und in ökumenischer Verbundenheit.

Der Advent erinnert uns daran, dass Gott im Kleinen beginnt. Er kommt nicht spektakulär, sondern im Konkreten, in der Stille, im Unfertigen und Gebrochenen – in den Geschichten von Menschen. Wir müssen nicht alles wissen und lösen, aber wir verfügen über Sprache und Zeichen, Gebete und Haltungen, die das eigene Leben deuten können. Nicht indem wir unsere Sprache anderen aufdrängen, sondern indem wir Räume eröffnen, in denen Gott hörbar und erfahrbar wird.

Ich danke allen, die sich in unseren Gemeinden, Einrichtungen und Netzwerken mit Ausdauer, Glauben und Geduld engagieren – oft unter schwierigen Bedingungen. Ihre Präsenz, Ihr Gebet, Ihr Zuhören und Ihre Sprache sind kein Beiwerk, sondern Teil einer Sendung, Hoffnung zu bezeugen in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Adventszeit, reich an Räumen, in denen hör- und erfahrbar wird, was ein Leben mit Gott bedeuten kann. Christus, der kommt, ist kein vergangenes Ereignis und kein abstraktes Ideal, sondern er ist die Quelle der Hoffnung, die wir brauchen und weitergeben.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr

+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

**Samstag, 20. Dezember 2025**

14.00 Uhr	St. Franziskus	Krippenaufbau in der Kirche Helferinnen/Helper sind herzlich willkommen
15.00 Uhr	St. Joseph	Sternsingerprobe
16.00 Uhr	St. Joseph	Messdienerstunde
	St. Joseph	Beichtgelegenheit auf Anfrage
18.30 Uhr	St. Joseph	Vorabendmesse

**V I E R T E R   A D V E N T S S O N N T A G**

21. Dezember 2025

**Vierter Adventssonntag**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:  
Matthäus 1,18-24

Ildiko Zavrakidis

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

**Sonntag, 21. Dezember 2025 - Vierter Adventssonntag**

09.30 Uhr	St. Franziskus	Hi. Messe für ♂ Stefanie Benirschke für ♂ Friedrich Mader, sowie für ♂ Prof. Dr. habil. Helmut Meinhardt
11.00 Uhr	St. Joseph	Hi. Messe für †† Karl und Anna Tuschla

**Montag, 22. Dezember 2025**

16.00 Uhr	St. Franziskus	Krippenaufbau in der Kirche (Fertigstellung) Helferinnen/Helper sind herzlich willkommen
-----------	----------------	---

**Dienstag, 23. Dezember 2025**

10.00 Uhr	St. Joseph	Generalprobe Krippenspiel
11.00 Uhr	St. Joseph	Messdienerprobe

**Mittwoch, 24. Dezember 2025 - Heiligabend**

Kollekte:	A D V E N I A T	
17.00 Uhr	St. Joseph	Familienchristmesse mit Krippenspiel für † Christoph Brosig für †† Anneliese und Klaus Meyer für Verstorbene der Familie Aigner für † Johanna Richter für †† Franz und Marie Richter sowie für alle Angehörigen
17.00 Uhr	St. Franziskus	Familienchristmesse mit Krippenspiel Die Christmette wird wieder über unseren YouTube-Kanal gestreamt. Herzliche Einladung, mitzufeiern oder sich zuzuschalten.



## WEIHNACHTEN

25. Dezember 2025

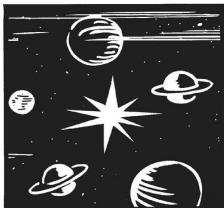
### Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

## Donnerstag, 25. Dezember 2025 - Hochfest der Geburt des Herrn Erster Weihnachtsfeiertag

Kollekte: ADVENT

- 09.30 Uhr St. Franziskus Feierliches Hochamt für † Adolf Gill,  
für †† Eheleute Josef und Anneliese Müller,  
und alle Verstorbenen der Familien Müller und Schmitt
- 11.00 Uhr St. Joseph Feierliches Hochamt  
für † Christoph Brosig  
sowie für †† Rudolf und Martha Zwiener
- 17.00 Uhr St. Franziskus Feierliche Weihnachtsvesper



### Groß werden an Liebe

Weihnachten will uns groß machen; groß machen an Liebe. In dieser Nacht beugt sich der große Gott zu uns kleinen Leuten, wie er sich damals zu den Hirten gebeugt hatte. Und sendet seinen Engel. Der sagt: Fürchtet euch nicht. Fürchtet das Leben nicht. Steht auf; ich will euch wieder groß machen; groß an Liebe.

## Freitag, 26. Dezember 2025 - Hl. Stephanus

### Zweiter Weihnachtsfeiertag

Kollekte: ADVENT

- 08.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe in Rüddingshausen (evangelische Kirche)
- 09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe  
für †† Otti und Fritz Uredat sowie verstorbene Angehörige  
sowie für †† Eheleute Josef und Leopoldine Müller  
und alle Verstorbenen der Familie Müller
- 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Samstag, 27. Dezember 2025

- St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage
- 18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

## FEST DER HEILIGEN FAMILIE

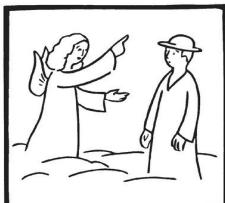
28. Dezember 2025

## Fest der Heiligen Familie

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:  
Matthäus 2,13-15.19-23

Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

**Sonntag, 28. Dezember 2025 - Fest der heiligen Familie**

09.30 Uhr	St. Franziskus	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe
16.30 Uhr	St. Franziskus	Sternsinger-Aussendegottesdienst für den Pastoralraum Gießen Nordost anschl. Imbiss und Kinderfilm „Unterwegs für die Sternsinger“ - die Reise von Willi Weitzel in Bangladesh

**Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Hl. Silvester**

Kollekte:	Maximilian-Kolbe-Werk
17.00 Uhr	St. Franziskus Wortgottesdienst zum Jahresschluss
17.00 Uhr	St. Joseph Hl. Messe zum Jahresschluss für †† Josef und Marie Friedl, für † Waltraud Elisabeth Friedl, für †† Rosa und Rudolf Ewald und Familienangehörige

**Donnerstag, 01. Januar 2026 - Hochfest der Gottesmutter Maria****Neujahr**

Kollekte:	Maximilian-Kolbe-Werk
17.00 Uhr	St. Joseph Feierliches Hochamt
18.30 Uhr	St. Franziskus Wortgottesdienst zum Jahresbeginn mit gereimter Predigt anschließend: Neujahrsempfang im Bruder-Konrad-Haus

**Neujahr ist ein neuer Anfang:**

Für uns Christinnen und Christen ist mit der Geburt Christi ein neuer Anfang gesetzt. Der neue Anfang, der in der Geburt Christi gesetzt ist, ist ein „mitgehender Anfang“, wie es der Theologe Karl Rahner einmal formuliert hat. Der Neuanfang Gottes mit den Menschen ist nicht vergangen und vergessen, sondern er bleibt präsent und zugegen. Jeden Tag aufs Neue dürfen wir spüren, dass Gott uns behütet, dass er seine schützende Hand über uns hält. Gott ist bei uns, er steht an unserer Seite, er ist immer um uns zugegen: Das ist die Zusage, die Gott uns an Weihnachten schenkt.

# Termine - Gottesdienste

9

## Samstag, 03. Januar 2026

St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage  
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse

### ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

4. Januar 2026

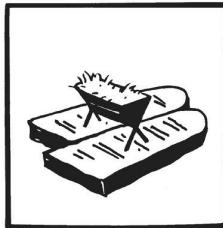
#### **Zweiter Sonntag nach Weihnachten**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:  
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

## Sonntag, 04. Januar 2026 - Zweiter Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Dienstag, 06. Januar 2026 - Erscheinung des Herrn (Hl. drei Könige)

18.30 Uhr St. Joseph Hochamt

## Samstag, 10. Januar 2026

17.45 Uhr St. Joseph Rosenkranzgebet

18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse



### TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

#### **Taufe des Herrn**

Lesejahr A

1. Lesung:  
Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:  
Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

## Sonntag, 11. Januar 2026 - Taufe des Herrn

09.30 Uhr St. Franziskus Familiengottesdienst

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe



**Montag, 12. Januar 2026**

- 19.00 Uhr St. Joseph Treffen des Jugendausschusses im Pfarrhaus  
 19.00 Uhr St. Franziskus Sitzung des Liturgieausschusses im Bruder-Konrad-Haus  
 Auch neue Leute dürfen gerne hinzustoßen

**Dienstag, 13. Januar 2026**

- 16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommuniongruppenstunde für Lollar und Londorf  
 Ab Januar 2026 im Bruder-Konrad-Haus in Londorf  
 Abfahrt in Lollar an der Kirche um 16.10 Uhr

**Donnerstag, 15. Januar 2026**

- 19.30 Uhr St. Franziskus Bandprobe im Proberaum

**Freitag, 16. Januar 2026**

- 10.30 Uhr St. Franziskus Gottesdienst im Seniorenhaus Lumdatal  
 17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde  
 19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff  
 19.00 Uhr St. Franziskus Skattreff im Bruder-Konrad-Haus (nachgeholter Dezember-Termin).

**Samstag, 17. Januar 2026**

- 16.00 Uhr St. Joseph Messdienergruppenstunde  
 St. Joseph Beichtgelegenheit auf Anfrage  
 18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse für † Christoph Brosig  
 und einem besonderen Anliegen seiner Eltern

**ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS**

18. Januar 2026

**Zweiter Sonntag  
im Jahreskreis**

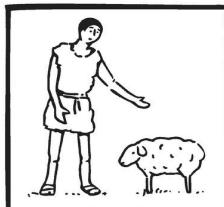
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3.5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:

Johannes 1,29-34



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

**Sonntag, 18. Januar 2026 - Zweiter Sonntag im Jahreskreis**

- 09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe  
 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für † Heinrich Werdecker

**Montag, 19. Januar 2026**

- 19.00 Uhr St. Joseph Treffen der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen  
 Auch neue Leute sind herzlich willkommen!

## Dienstag, 20. Januar 2026

16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommuniongruppenstunde für Lollar und Londorf  
Abfahrt in Lollar an der Kirche um 16.10 Uhr

## Mittwoch, 21. Januar 2026

10.30 Uhr St. Joseph Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim AWO

## Donnerstag, 22. Januar 2026

10.00 Uhr St. Joseph Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Korian

## Freitag, 23. Januar 2026

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff

## Samstag, 24. Januar 2026

Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen

16.00 Uhr St. Joseph Messdienergruppenstunde

St. Joseph Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen

18.00 Uhr St. Franziskus Vorabendmesse in Londorf  
anschl.: Mitarbeiterfest im Bruder-Konrad-Haus  
Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen

## DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Januar 2026

### Dritter Sonntag im Jahreskreis

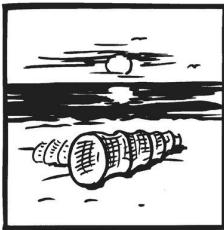
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13,17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie waren gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

## Sonntag, 25. Januar 2026 - Dritter Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen

St. Franziskus Die Hl. Messe in Londorf entfällt heute wegen der Vorabendmesse am 24. Januar

11.00 Uhr St. Joseph Familiengottesdienst

## Dienstag, 27. Januar 2026

16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommuniongruppenstunde für Lollar und Londorf  
Abfahrt in Lollar an der Kirche um 16.10 Uhr

**Donnerstag, 29. Januar 2026**

19.30 Uhr St. Franziskus Bandprobe im Proberaum

**Freitag, 30. Januar 2026**

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff

19.00 Uhr St. Franziskus Skattreff im Bruder-Konrad-Haus

**Samstag, 31. Januar 2026**

St. Joseph Messdienergruppenstunde entfällt

St. Joseph Beichtgelegenheit entfällt

18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse  
mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens  
(Wer möchte, kann zu dem Gottesdienst gerne eigene  
Kerzen zur Kerzenweihe mitbringen)

**Sonntag, 01. Februar 2026 - Vierter Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr St. Franziskus Familiengottesdienst mit den Blauen Raben  
Wer möchte, darf gerne verkleidet zum Gottesdienst  
kommen. Keine Schusswaffen.  
anschl.: Kreppelkaffee im Bruder-Konrad-Haus  
Herzliche Einladung alle  
Die Kerzenweihe und die Erteilung des Blasiussegens  
wird auf den Sonntag, 08. Februar verschoben.

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe mit Erteilung des Blasiussegens  
(Wer möchte, kann zu dem Gottesdienst gerne eigene  
Kerzen zur Kerzenweihe mitbringen)

**Dienstag, 03. Februar 2026**

16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommuniongruppenstunde für Lollar und Londorf  
Abfahrt in Lollar an der Kirche um 16.10 Uhr

**Mittwoch, 04. Februar 2026**

20.00 Uhr St. Joseph Dritter Elterngesprächsabend der Erstkommunion-  
vorbereitung 2025-26 für Londorf und Lollar  
Thema: Beichte - Umkehr; Sakrament der Versöhnung

**Freitag, 06. Februar 2026**

17.00 Uhr St. Franziskus Kinderevent im Bruder-Konrad-Haus  
Siehe Seite 17

19.00 Uhr St. Franziskus Jugendtreff

## Samstag, 07. Februar 2026

- |           |                             |  |
|-----------|-----------------------------|--|
| 18.00 Uhr | St. Joseph<br>Großen-Buseck | Messdienergruppenstunde entfällt<br>Beichtgelegenheit und Hl. Messe entfallen<br>Gottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf<br>als Abschluss der Visitation im Pastoralraum Gießen<br>Nordost<br>Im Anschluss Ehrenamtsempfang im Pfarrsaal<br>Nähtere Informationen auf der Hompage:<br>Katholische Kirche in Gießen-Nordost |
|-----------|-----------------------------|--|

## Sonntag, 08. Februar 2026 - Fünfter Sonntag im Jahreskreis

- |           |                |   |
|-----------|----------------|---|
| 09.30 Uhr | St. Franziskus | Familiengottesdienst<br>mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens |
| 11.00 Uhr | St. Joseph     | Hl. Messe   |

### Neuer evangelischer Kollege begrüßt

Im Oktober 2025 konnten wir einen neuen evangelischen Kollegen im Lumdatal begrüßen. Zu einem ersten Kennenlernen trafen wir uns im Lollarer Pfarrhaus. Herr Pfarrer Merten Teichmann verstärkt zur Zeit das evangelische Team von Lollar bis Londorf. Er ist für die Altenheimseelsorge zuständig und wir fortan die Gottesdienste und die Betreuung der älteren Menschen in den Heimen von Londorf, Staufenberg und Lollar übernehmen.



Wir wünschen Herrn Teichmann einen guten Start hier im Lumatal, ein offenes Herz und eine glückliche Hand für die Sorgen und Nöte der älteren Menschen. Gottes Segen möge Herrn Teichmann in seiner seelsorglichen Arbeit begleiten.

### Vorschau:

#### 75 Jahre Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Lollar

Am 18. Februar 1951 wurde die Katholische Pfarrkirche vom damaligen Bischof von Mainz, Dr. Albert Stohr dem Heiligen Joseph geweiht, seitdem ist sie ein Haus Gottes, in dem die Christen aus Lollar und Staufenberg sowie deren Stadtteilen gemeinsam das Wort Gottes hören und es leben.

Dieses 75. Weihejubiläum unserer Pfarrkirche St. Joseph wollen wir am Sonntag, den 22. Februar 2026 um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst gemeinsam mit unserem Bischof Dr. Peter Kohlgraf feiern.

Hierzu möchten wir Sie schon jetzt besonders herzlich einladen.

Nach dem feierlichen Gottesdienst findet ein Empfang im Pfarrsaal statt.

Ihr Pfarrgemeinderat von St. Joseph Lollar



## Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit

Unter diesem Motto steht die Aktion Dreikönigssingen 2026

Als Kinderarbeit bezeichnet man

Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

### Einsatz der Sternsinger-Partner

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

### Beispielprojekte in Bangladesch

Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet.

So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Sternsingen.

Wie? Nähere Informationen zum Sternsingen in St. Joseph und in St. Franziskus siehe nächste Seite!



20\*C+M+B\*26

## Sternsingen/Segenbringen in St. Joseph, Lollar

Unsere Kinder und Jugendlichen von St. Joseph werden wieder vom 3. bis 6. Januar 2026 zu Ihnen in die Häuser und Familien unterwegs sein.

Mit dem Kreidezeichen 20\*C+M+B\*26 bringen uns die Kinder den Segen in unsere Häuser. Wichtig ist uns, möglichst viele Menschen zu erreichen und durch unseren Besuch zu erfreuen.

Wir bitten alle, die den Besuch der „Sternsinger“ wünschen, sich zu den Bürozeiten zu melden: telefonisch unter 06406-904060, gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen oder per e-Mail: pfarramt@st-joseph-lollar.de.

Die Aktion der „Sternsinger-Segensbringer“ wird auch in diesem Jahr wieder von C. Straub-Schieferstein organisiert und zusammen mit Pater Sudeesh durchgeführt. Wir werden es wahrscheinlich nicht schaffen, alle Haushalte persönlich zu besuchen.

Wir nutzen deshalb wieder die Möglichkeit, Ihnen einen Segensaufkleber zukommen zu lassen und Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro/Briefkasten einwerfen, im Gottesdienst abgeben, oder auch die Möglichkeit der Überweisung nutzen.

Wir hoffen, viele Mädchen und Jungen begeistern zu können, bei unserer Aktion mitzumachen. Wir bedanken uns schon jetzt, bei allen, die unsere Jungen und Mädchen mit ihren Betreuerinnen freundlich empfangen und unsere Aktion mit Spenden unterstützen.

Ihre Segensbringer von St. Joseph Lollar

\*\*\*\*\*

## Sternsingen/Segenbringen in St. Franziskus, Londorf

In diesem Jahr möchten wir wieder einen gemeinsamen Aussendetag aller Sternsingerkinder anbieten, dieses Mal für den Pastoralraum Gießen Nordost. Londorf-Lollar-Buseck-Laubach-Grünberg.

Termin ist dieses Mal der Sonntag, 28. Dezember 2025.

Wir beginnen um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche mit einem Kindergottesdienst, in dem die Kinder mit ihren Sternen, der Kreide und den Sammeldozen gesegnet und ausgesandt werden.

Dann gibt es im Pfarrzentrum einen leckeren Imbiss und einen Kurzfilm zur diesjährigen Sternsingeraktion. Das Treffen wird etwa gegen 19.30 Uhr zu Ende sein. In den dann darauffolgenden Tagen werden unsere Sternsingerinnen und Sternsinger wieder in den Gemeinden unserer Pfarrei unterwegs sein.

Die einzelnen Sternsinger-Gruppen werden dann von **02. bis 10. Januar 2026** zu Ihnen auf dem Weg sein und hoffentlich viele Menschen antreffen.

Wir hoffen sehr, dass wir in der gewohnten Weise viele Häuser und Wohnungen der Gemeinde Rabenau und der Stadt Allendorf besuchen können.

Im voraus bedanken wir uns schon bei allen Kindern, die mitmachen, bei allen Gruppenleiter/innen fürs Begleiten, bei den Gastfamilien fürs Kochen und natürlich bei all denen, die die Sternsingerkinder freundlich aufnehmen.

(Bei Interesse und evtl. Rückfragen:  
Diakon Markus Müller; Tel.: 06407/90173)



## Ein herzlicher Gruß an Sie, liebe Seniorinnen und Senioren

Mit dem diesjährigen Weihnachtspfarbrief, der „Weihnachtsbegegnung 2025“ möchten wir alle Seniorinnen und Senioren aus unseren beiden Pfarrgemeinden St. Joseph und St. Franziskus sehr herzlich grüßen und Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Durch die Initiative einiger kreativer Menschen ist es uns gelungen, 2024 und 2025 einen Neustart der Seniorennachmittage („Ü-60-Treff“) zu machen. Es gab bisher schon solche Treffen, und wir planen im Jahr 2026 weitere solcher Zusammenkünfte. Es kommen ältere Menschen aus ganz verschiedenen Orten des neuen Pastoralraums Gießen Nordost, wie z.B. aus Mücke, es nehmen auch evangelische Schwestern und Brüder teil.

Wir teilen Ihnen frühzeitig unsere nächsten Treffen mit und laden Sie schon heute herzlich hierzu ein. Bis dahin bleiben Sie alle behütet und beschützt.

Gott begleite und beschütze Sie und Ihre Familien auch im neuen Jahr mit seinem Segen.

Herzliche Grüße auch von Herrn Pfarrer Szafera und Pater Sudeesh Joseph

Ihr

Diakon Markus Müller

## Besuche bei Geburtstagen, zur Krankencommunion und bei Ehejubiläen

Regelmäßig werden in unseren beiden Pfarreien St. Franziskus Londorf und St. Joseph Lollar ältere Menschen zum Geburtstag besucht. Ihnen werden die Grüße und Glückwünsche der Pfarrei überbracht. In der Regel kommen Pfarrer Szafera oder Pater Sudeesh oder Diakon Müller zu runden bzw. „halbrunden“ Geburtstagen oder dazwischen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und übermitteln diese Grüße der Kirchengemeinde.

Ebenso regelmäßig werden die kranken und alten Menschen zur Feier der Krankencommunion besucht, sofern diese es wünschen **und sofern wir davon Kenntnis erhalten haben**.

Wer also die Krankencommunion empfangen möchte und bisher noch nicht besucht wurde, bitten wir, sich im Pfarrbüro telefonisch oder über Bekannte zu melden. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn jemand das Sterbesakrament („Letzte Ölung“) empfangen möchte.

Wenn wir zu einer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche oder auch zu Hause gestalten und mit Ihnen feiern sollen, oder wenn Sie einen Besuch zum Ehejubiläum erhalten möchten, dann lassen Sie es uns wissen. Geben Sie bitte hierzu eine Meldung an das Pfarrbüro. Dann setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Wir können tatsächlich nur Ehepaare zum Jubiläum mit Besuch und Gratulation bedenken, von denen wir im Pfarrbüro Kenntnis erhalten!

Ihr Pfarrer Szafera, Pater Sudeesh Joseph und Diakon Müller

## Kinderevents Londorf super besucht

Jeweils am ersten Freitag eines Monats laden wir Kinder zum Kinderevent ein. Im Schnitt kommen ca. 20-25 Kids, unabhängig von Wohnort oder Religion.

Wir bieten ein buntes, ein vielseitiges Programm an, welches in erster Line dazu dient, die Gemeinschaft der Kinder untereinander zu fördern und zu stärken.

Auf unserem Programm des letzten Quartals standen Schatzsuche, mit Picknick auf dem Galgenberg, die Apfelsaftaktion mit Keltern, dem Apfelpfannkuchen backen, im November der Spieleabend und im Dezember das Plätzchenbacken.

Für das Frühjahr haben wir uns im Jugendausschuss Londorf schon wieder Gedanken gemacht und tolle Events ausgesucht. Lasst Euch überraschen !



Natürlich sind immer alle Kinder aus beiden Pfarreien eingeladen. Und gerne können immer auch viele Freunde mit angesprochen und mitgebracht werden. Es gibt einen Fahrdienst von Lollar nach Londorf und zurück.

Wir freuen uns über jeden Besuch.  
Der Jugendausschuss

## Das erste Quartal 2026

**Januar**  
2026

**Aussendetag**

am Sonntag, 28.12.2025, 16:30 Uhr

**Sternsingen**

vom 02.01.2026 bis 07.01.2026

2.  
B  
I  
S

7.

**Februar**  
2026



F  
R  
E  
I  
T  
A  
G  
6.

Bei uns fliegen die Löcher aus dem Käse!

Wann: um 17:07 Uhr

Wo: im Bruder-Konrad-Haus, Londorf

Geplant: bunte Zeit mit Spielen, Musik und Stimmung, eine Kleinigkeit zu essen und natürlich auch ein Bonbon-Regen.

Ende: Um 19:09 Uhr

Näheres kurz vorher auf der Homepage !

**März**  
2026



**Ausflug in's Blaue**

Wir möchten euch zu einem **Ausflug** einladen.  
Treffen: 09:30 Uhr auf dem Hof der Pfarre St. Franziskus, Leestraße 23 in 35466 Rabenau/Londorf

Wir machen uns dann gemeinsam auf den Weg zu unserm Ziel.  
Dort haben wir dann ein Programm für euch vorbereitet, im Anschluss gibt es ein gemeinsames Picknick.

Zurück sind wir dann wieder gegen 14:30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

S  
A  
M  
S  
T  
A  
G  
7.



Ein junger Mann stiehlt dem Pfarrer die goldene Uhr und bittet ihn dann, beichten zu dürfen. Die beiden nehmen im Beichtstuhl Platz und der junge Mann bekennt, dass er gestohlen habe. „Haben Sie das Diebesgut noch und können es zurückerstatten?“, fragt der Pfarrer. „Ja, das habe ich.“ – „Dann geben Sie es zurück!“ – „Ich gebe es Ihnen!“ – „Mir?“, sagt der Pfarrer erstaunt. „Ich will es nicht haben!“ – „Ach, bitte, nehmen Sie es doch!“ – „Nein, geben Sie es dem Eigentümer zurück!“ – „Der will es aber nicht.“ – „Gut“, meint da der Pfarrer, „dann dürfen Sie es behalten. Es gehört Ihnen.“



„Tante Anna“, sagt Jan, „ich soll mich recht herzlich für dein Weihnachtsgeschenk bedanken.“ – „Das ist lieb, Jan. Aber es war ja wirklich nichts Besonderes.“ – „Das hab ich Mama auch gesagt.“

Aurelia hat eine rege Fantasie. Beim Schulaufsatzt „Ein Wintertag“ schreibt sie: „Es war ein fürchterlicher Schneesturm. Selbst die ältesten Schneeflocken konnten sich nicht daran erinnern, jemals so dicht gefallen zu sein!“

Die Mutter hat Rebekka schon zum fünften Mal wieder zum Schlafen ins Bett geschickt. Mit mühsamer Beherrschung sagt sie: „Komm mir nicht wieder mit liebe Mami!“ Eine halbe Stunde später meldet sich Rebekka aus dem Schlafzimmer: „Frau Schöller, kann ich noch etwas zu trinken haben?“

„Sie haben wirklich gute Karten fürs nächste Jahr“, sagt die Wahrsagerin, „nicht eine Krankheit wird Ihnen begegnen.“ – „Um Himmels willen! Sind Sie da ganz sicher?“ – „Aber ja, warum freuen Sie sich denn nicht?“ – „Ich bin Arzt.“

### Reli-Elli



## Pfarrämter

### **St. Joseph**

Ostendstraße 1

35457 Lollar

Tel.: 0 64 06 / 90 40 60

Fax: 0 64 06 / 90 40 61

Email: pfarramt@st-joseph-lollar.de  
<http://www.lollar-londorf.de>

### **St. Franziskus**

Leestraße 23

35466 Rabenau - Londorf

Tel.: 0 64 07 / 90 173

Fax: 0 64 07 / 90 174

Email: st-franziskus@lollar-londorf.de  
<http://www.lollar-londorf.de>

### **Pfarrer Lukasz Szafera**

Pfarrhaus Buseck  
Bismarckstraße 39  
35418 Buseck

0 64 08 / 50 33 959  
mobil: 0176 / 12 53 9403

### **Pater Sudeesh Joseph**

Pfarrhaus Lollar  
Ostendstraße 1  
35457 Lollar

0 64 06 / 90 40 60  
mobil: 0176 / 45 99 2697

### **Diakon Markus Müller**

Pfarrhaus Londorf  
Leestraße 23  
35466 Rabenau

0 64 07 / 90 173  
mobil: 0176 / 12 53 9395

### **Pfarrbüro St. Joseph Lollar**

#### Pfarrsekretärin:

Frau Claudia Straub-Schieferstein  
Montag 08.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

### **Pfarrbüro St. Franziskus Londorf**

#### Pfarrsekretärin:

Frau Ulrike Müller  
Montag 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

### **Pfarrgemeinderat Lollar**

#### Vorsitzender:

Herr Dr. Hanns-Arnulf Engels  
Am Hahngarten 4  
35466 Rabenau-Rüddingshausen  
Tel.: 06407 / 5412

### **Pfarrgemeinderat Londorf**

#### Vorsitzende:

Frau Maria Anna Hensel  
Lumdastraße 15  
35469 Rabenau-Londorf  
Tel.: 06407 / 9068036

„Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ - dazu ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche 2025 auf. „Unsere Welt“ steht für den einen Planeten, für die eine Schöpfung, die wir alle gemeinsam schützen müssen.

Die indigenen Völker leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Ihre Territorien sind Inseln einer intakten und vielfältigen Natur. Doch angetrieben durch den weltweiten Hunger nach Gold, Erdöl, Holz und Fleisch dringen große Unternehmen legal und illegal in diese Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen stehen fest an der Seite der Indigenen. Gemeinsam unterstützen sie die Menschen am Amazonas mit rechtlichem Beistand, Verbesserung der Ernährungssituation durch Anpassung der Anbaumethoden an den Klimawandel, Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch das Bohren von Brunnen sowie mit sauberer Energie durch den Bau von Solaranlagen.

Mit Ihrem solidarischen Beitrag zur Weihnachtsskollekte setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe für unsere Eine Welt.

**Jede Spende zählt!**

#### Spendenkonto

bei der Bank im Bistum Essen eG

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Oder spenden Sie online

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.

Gildehofstraße 2 · 45127 Essen

Telefon 0201 1756-248 · [spenden@adveniat.de](mailto:spenden@adveniat.de)



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

Ihre Spende  
kommt an!